



Bürger- und Verkehrsverein

Essen-Dellwig / Gerschede 1910 e. V.

Protokoll Jahreshauptversammlung vom 08.12.2022

In der Gaststätte Zur Krone

Beginn: 18:40 Uhr.

Anwesende:

- Erkens, Angelika (als Gästin)
- Gawlick, Christa
- Gawlick, Reinhardt
- Glade, Wolfgang
- Kalveram, Bernhard
- Leeuwerik, Ingrid
- Pahlke, Fritz
- Pfahl, Klaus-Dieter
- Schenk, Alfred
- Schule-Wieschen, Ulrich
- Weischede, Andreas

Zu TOP 1:

Der Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden in der Gaststätte Zur Krone.

Zu TOP 2:

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es gab keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.



Bürger- und Verkehrsverein

Essen-Dellwig / Gerschede 1910 e. V.

Zu TOP 3:

Es wurde den Verstorbenen, die seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorben sind, gedacht.

Zu TOP 4:

Das Protokoll vom 25.11.2021 wird einstimmig verabschiedet.

Zu TOP 5:

Das Referat über die Baumaßnahmen am Pausmühlenbach ist entfallen, da der Referent Herr Schwarzrock sich das Knie verdreht hat.

Für das von der Emschergenossenschaft geplante Bürgerfest im April werden von den vorgeschlagenen Terminen als erste Priorität der 15.04.2023 und als zweite Priorität der 28.04.2023 zurückgemeldet.

Zu TOP 6:

Die Brückenbaustelle an der Prosperstraße wird noch länger andauern, da noch Kanalarbeiten durchgeführt werden müssen. Es sollten zunächst drei Monate an die Bauzeit angehängt werden, aber die Stadtverwaltung hat in einer Videokonferenz ein Veto eingelegt. Eine Verlängerung der Baustellendauer sei den Bürgern*innen nicht zumutbar. Daher sollen die Kanalarbeiten im Jahr 2023 durchgeführt werden.

Es besteht die einstimmige Meinung, dass an der T-Kreuzung Prosperstraße / Haus-Horl-Straße eine Ampel errichtet werden muss, anderenfalls wäre mit einem zu großen Rückstau zu rechnen, zumal die Prosperstraße von der Haus-Horl-Straße aus kommend durch das neue Brückenbauwerk schlechter einzusehen ist als vorher.

Ulrich Schulte-Wieschen berichtet: Die „Graffiti-Taskforce“ soll die Brücke gestalten, um Schmierereien zu verhindern (vgl. Tunnel zum Gleispark Frintrop). Die Gelder hierzu müssen noch organisiert werden.

Der Vorsitzende erfragte die Notwendigkeit eines Schallschutzes.

Andreas Weischede berichtete, dass das Seniorenstift Martin Luther Fenster mit dreifach Verglasung habe und es noch keine Klagen der Bewohner gegeben habe.

Ulrich Schulte-Wieschen berichtete, dass es Klagen von anderen Anwohnern geben würde und der Schall sich auch in einem größeren Bereich ausbreiten würde, z. B. am Söllockweg oder Keusenkothen.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass man eine Lärmschutzmessung im betroffenen Bereich durchführen sollte, um die Sachlage zu klären.

Aus Sicht des Vorsitzenden habe sich die Situation an der Ripshorster Straße deutlich verbessert. Die „Glückauf Schranke“ sei jedoch ein Problem. Die Situation an der Ripshorster Straße wird jedoch von anderen Mitgliedern differenziert gesehen. So führte Ulrich Schulte-Wieschen aus, dass hinter den Mauern nach wie vor viel Schrott und Müll herumliege. Es soll nun ein neuer B-Plan beschlossen werden, um das Gelände zu überplanen. Dabei soll jedoch kein Wohnbereich entstehen. Auch



Bürger- und Verkehrsverein

Essen-Dellwig / Gerschede 1910 e. V.

Prostitution, Glücksspiel und Drogenhandel seien Probleme. Es seien viele Firmen im Gewerbegebiet ansässig, die nicht ausgeschildert sind, so zum Beispiel ein Sofa-Fachgeschäft.

Zu TOP 7:

Der Kassierer Andreas Weischede gab den Kassenbericht für 2021. (s. Anlage).

Es gibt weniger Mitglieder im BVV, die es körperlich leisten können, schwere Arbeiten durchzuführen. Die Mitarbeiter des Seniorenstifts haben hier Unterstützung geleistet, können aber auch nicht alles abfangen. Der Maibaum und die Weihnachtstanne sollen weiterhin aufgestellt werden, aber dies muss nun beauftragt werden.

Zu TOP 8:

Die Kassenprüfer gaben ihren Bericht und beantragten die Entlastung des Vorstandes (s. Anlage).

Zu TOP 9:

Es gab keinen Aussprachebedarf.

Zu TOP 10:

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Zu TOP 11:

Die Happy Days werden 2023 wieder stattfinden. Ebenso wird man mit dem Marienhäuschen wieder am Tag des offenen Denkmals teilnehmen, hier wird nur mehr Unterstützung durch die Mitglieder erforderlich sein.

Das Finanzamt hat eine Körperschaftssteuererklärung eingefordert, dies wird an einen Steuerberater vergeben.

Ulrich Schulte-Wieschen berichtet über den schlechten Zustand des Gehweges am Klaumerbruch. Dieser befindet sich auf der Seite, auf der der Pferdehof liegt, und er sei nicht mehr verkehrssicher. Die Spaziergänger und Fahrradfahrer brauchen einen sicheren Verkehrsweg. Es stellt sich die Frage, ob die Stadt Essen die Kosten übernimmt.

Ende der Sitzung 20:10 Uhr.

Gez. Alfred Schenk

(Schriftführer)